Jüdischer Friedhof in Beeck-Stockum

Schlagwörter: Grabstein, Jüdischer Friedhof, Judentum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Duisburg
Kreis(e): Duisburg
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Gräber auf dem Jüdischen Friedhof in Beeck-Stockum in Duisburg (2005)
Fotograf/Urheber: Salomon Ludwig Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte



In Ruhrort existierte der bis 1894 belegte jüdische Friedhof zwischen Rheinbrückenstraße und Rheinallee, nach dessen Schließung im gleichen Jahr die Ruhrtorter Juden auf dem bereits 1890 erworbenen und seit 1893 belegten Judenfriedhof in Beeck bestatteten (Beeck-Stockum ist heute ein Ortsteil des Stadtteils Beeck im Duisburger Stadtbezirk Meiderich/Beeck).

Der sehr gepflegte Begräbnisplatz ist über seine Pforte von der Friedhofstraße aus nicht zugänglich, jedoch über den unmittelbar angrenzenden Kommunalfriedhof offen begehbar. Ein Hinweisschild vor Ort ist nicht vorhanden. Bei einer Begehung am 31.08.2016 wurden 35 Grabsteine und einige Sockel ohne Grabsteine gezählt.

„Das Friedhofsgelände war von der Jüdischen Gemeinde Ruhrort 1890 erworben worden, als sich abzeichnete, daß der bis dahin genutzte Friedhof in Ruhrort voll belegt war und nicht mehr erweitert werden konnte.“ (www.uni-heidelberg.de)
„Der Friedhof in Beek-Stockum wurde 1890 angrenzend an den katholischen Friedhof der Kirchengemeinde Laar angelegt als Nachfolgerfriedhof für den alten Ruhrorter Friedhof. 1893 wurde der Friedhof eingeweiht, 1905 eine Leichenhalle gebaut. Der Friedhof diente auch den Meidericher Juden als Bestattungsort. 1937 wurde der letzte Grabstein errichtet, 1942 fanden hier die letzten sechs Urnenbeisetzungen statt.“ (steinheim-institut.de)

49 Grabsteine sind hier erhalten (Jüdische Friedhöfe in Deutschland). 52 Inschriften aus den Jahren 1891 bis 1937 sind in der epigraphischen Datenbank *epidat* des Essener Steinheim-Instituts dokumentiert.

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2014/2021)

Internet

de.wikipedia.org: Jüdischer Friedhof Duisburg-Beeck (abgerufen 31.08.2021)
www.steinheim-institut.de: epidat – Duisburg-Beeck (abgerufen: 04.03.2014)
www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland, Beeck (abgerufen: 04.03.2014, Inhalt nicht mehr verfügbar 07.07.2021)

Literatur

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 36, Bonn.

Jüdischer Friedhof in Beeck-Stockum

Schlagwörter: Grabstein, Jüdischer Friedhof, Judentum
Straße / Hausnummer: Friedhofstraße
Ort: 47139 Duisburg - Beeck-Stockum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1890 bis 1893
Koordinate WGS84: 51° 28 28,75 N: 6° 44 33,22 O / 51,47465°N: 6,74256°O
Koordinate UTM: 32.343.227,08 m: 5.705.027,00 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.551.635,19 m: 5.704.714,32 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof in Beeck-Stockum“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-87063-20140304-2 (Abgerufen: 3. November 2026)

Copyright © **LVR**